

FOLKO KULLMANN

VERTICAL GARDENING

44 Projekte für Balkon & Garten





Was Sie in diesem Buch finden

Gärtnern in der Vertikalen 6

- Auf die Plätze, fertig, hoch! 8
- Etageren & Pflanzleitern 10
- Sichtschutz mit Pflanzen 12
- Kletterpflanzen 14
- Innenhöfe & Atriumgärten 18
- Grüne Wände 20
- Vertikale Zimmergärten 22
- Unbedingt beachten 24

Projekte zum Selberbauen 26

- Topfregale 28
- Dosen an die Wand! 30
- Hängetöpfe am Spalier 32
- Zick-Zack-Topfturm 34
- Sukkulenten-Topfturm 40
- Hängetöpfe als Sichtschutz 44
- Paletten, Paletten, Paletten! 46
- Sommerblumenpalette 52
- Sichtschutz aus Paletten 54
- Wandpalette mit Kräutern & Salat 56
- Erdbeertasche 58



Salatfarm an der Wand 60
Regenrinnenkräuter & -salate 62
Gemüsekindergarten aus Bambus 64
Weidengerüst für Wicken 66
Treibholz-Terrakotta-Ampel 68
Epiphytenstämmchen 70
Multitalent PET-Flasche 74

Fertige Systeme 78

Pflanztaschen 80
Vertiplant 82
Indoor-Outdoor-Greenwall 86
Green-turn-Wandtöpfe 88
Sky Planter 90

Anhang

Adressen, die Ihnen weiterhelfen 92
Stichwortverzeichnis 93
Über den Autor/Impressum 95

Auf die Plätze, fertig, hoch!

Das Vertikale Gärtnern, also die Kultur von Pflanzen an senkrechten Wänden und anderen Konstruktionen geht auf den französischen Botaniker und Künstler Patrick Blanc zurück. Er war der Erste, der Fassaden und Gebäude nicht nur mit Kletterpflanzen, sondern speziellen Fassadensystemen ausstattete, die die Kultur von ganz normalen Gartenpflanzen in der Vertikalen ermöglichten. Diese grünen Wände schmücken heute viele Häuser, nicht nur in Paris, sondern auch in Berlin und anderen Metropolen.

Individuell & ungewöhnlich

Gärtnern in der Stadt war und ist schon immer eine Herausforderung gewesen. Der Platz ist begrenzt, Innenhöfe sind schattig und der Boden ist verdichtet. Auf Balkon und Dachterrassen ist es heiß und sonnig, je höher man kommt, desto windiger wird es. Vor allem der geringe Platz auf schmalen Balkonen zwingt den urbanen Gärtner, sich nach neuen Pflanzflächen umzusehen. Wer nur in Balkonkästen und Blumenampeln gärt, verschenkt Platz!

Wände, Streben, Säulen und Geländer bieten sich an, mit Pflanzen – Blumen, Kräutern und Gemüse – begrünt zu werden. Dabei lassen sich viele Alltagsgegenstände wiederverwenden oder normale Pflanzgefäße abwandeln. Im Gartenfachhandel gibt es mittlerweile auch eine ganze Menge spezieller Systeme, die das Gärtnern in der Vertikalen vereinfachen.

Grüne Fassaden

① Seit etlichen Jahren sieht man sie in vielen Städten: grüne Fassaden, Trennwände und Wandbegrünungen. Es gibt verschiedene Systeme für drinnen und draußen, ein bewährtes wird ab Seite 82 vorgestellt.

Allroundtalent Europalette

② Gärtnern mit und in und an Europaletten ist ein Megatrend und Inbegriff von kreativem Up- und Recycling. Ausgediente Holzpaletten sind überraschend haltbar und lassen sich auf vielseitige Weise bepflanzen. Die Ideen dazu gibt's ab Seite 46.

Topftürme

③ Perfekt für schmale Balkone! Staudenringe und -stäbe, Blumentöpfe und los kann es gehen. Vorbei sind die Zeiten, in denen nur die Balkonkästen bepflanzt werden konnten und die Einzeltöpfe immer ein bisschen deplatziert herumstanden. Wie vielseitig Sie mit ganz normalen Blumentöpfen in der Vertikalen gärtnern können, zeigen wir Ihnen ab Seite 34.

Plastikflaschen

④ Noch so ein Multitalent und viel zu schade für die Leergutsammelstelle. 1,5-Liter-Sprudelflaschen aus Polyethylenterephthalat (PET) lassen sich vielseitig und in allen erdenklichen Aufhängungen und Positionen zu Pflanzgefäßen umfunktionieren und können Kräuter, Salate und Zimmerpflanzen beherbergen – oder wie hier knackige Frühlingszwiebeln. Die Anleitungen dazu gibt es ab Seite 74.



Kletterpflanzen

Die Auswahl an kletternden Rankern, Schlingern oder Haftwurzelkletterern zur vertikalen Fassadenbegrünung ist groß. Richtig eingesetzt können Wilder Wein, Efeu, Clematis, Geißblatt und Co. einen wertvollen Beitrag zur Kleinklimaverbesserung am und im Haus leisten. Im Sommer halten sie die Hitze draußen und kühlen durch die Feuchtigkeit, die sie über die Blätter abgeben, Wände und die Umgebung. Außerdem bieten Sie Vögeln und anderen Tieren willkommene Unterschlupf- und Nistmöglichkeiten. Im Winter wirken immergrüne Fassadenkletterer wie Efeu wie eine zusätzliche Isolierung: Sie bremsen kalte Winde und mindern die Wärmeabstrahlung der Hauswand.

Wände begrünen

Mauern, Zäune, Fassaden und Sichtschutzwände wirken viel ansprechender und lebendiger, wenn Sie mit Kletterpflanzen begrünt werden. Arten wie Wilder Wein, Efeu, Kletter-Hortensie und Trompetenblume klettern mit Haftwurzeln oder Hafranken, sie benötigen keine Kletterhilfe. Rankende und schlingende Arten wie Glyzine, Geißblatt (Jelängerjeliener), Clematis und Wein sowie Kletterrosen brauchen Rankengerüste oder Spanndrähte an der Oberfläche der Wand, an denen sie sich emporhangeln können. Schön sind auch Kombinationen aus zwei oder mehr Arten, die sich während der Blütezeit



● Wilder Wein klettert in wenigen Jahren viele Meter über die Fassade und das Dach.



● Graue Mauern bekommen mit immergrünem Efeu ein lebendiges Kleid.

ergänzen. Wenn Sie selbstkletternde Arten wie Wilden Wein mit solchen, die eine Kletterhilfe benötigen wie Clematis, kombinieren, sparen Sie sich sogar Spanndrähte, Spalier oder Rankgerüst.

Keine Sorge um die Fassade

An einer gut gepflegten Fassade oder Mauer können Kletterpflanzen kaum Schäden anrichten. Nur wenn der Putz in die Jahre gekommen ist und abblättert, können sie vorhandene Schäden vergrößern. Die Triebe des Efeus wachsen auch in dunkle Spalten, z. B. unter den Dachtrauf und in Regenrohre. Dort können Sie durch das Dickenwachstum für Schäden sorgen oder Regenrohre durch Wurzeln verstopfen.

TIPP

Kletterpflanzen, die sich mit Haftwurzeln oder Saugranken an der Unterlage festhalten wie Efeu, Wilder Wein und Trompetenblume brauchen eine stabile, feste Mauer als Untergrund. Beachten Sie, dass sich die Wurzeln nur schwer oder gar nicht von der Fassade entfernen lassen – wenn Sie zur Miete wohnen, sind Schlinger und Ranker wie Geißblatt und Clematis bessere Alternativen. Sie brauchen zwar eine Kletterhilfe in Form eines Rankgitters oder eines Spaliers, hinterlassen aber keine Spuren an der Fassade, die beim Auszug teuer und aufwendig entfernt werden müssen.



● Bevor die Blätter im November fallen, wartet der Wilde Wein – hier die dreiblättrige Art – mit einer feurigen, orange-roten bis weinroten Herbstfärbung auf.

Wandpalette mit Kräutern & Salat

Materialliste

- Kleine Palette (Düsseldorfer Palette)
- Drainagefolie, wie sie bei der Dachbegrünung verwendet wird, oder auch Teichfolie
- Stabile Gartenschere
- Tacker mit Klammern
- Pflanzerde
- Kräuter und Gemüsesamen
- Handschuhe



● Salat, Erdbeeren und Kapuzinerkresse – und das alles auf einer minimalen Fläche.

- Gießkanne
- Zur Befestigung der Palette an der Wand benötigen Sie noch Winkelhaken und Dübel sowie je nach Untergrund (Holz, Ziegel, Beton) entsprechende Bohrer und Schrauben
- Bei Bedarf Erdbeerenjungpflanzen

① Schneiden Sie die Drainagefolie mit der Schere so zurecht, dass sie genau auf die Mittelstreben der Palette passt. Die »Förmchen« zeigen dabei nach oben – sie sind später das Mini-Wasserreservoir. Anschließend wird Folie festgetackert. Setzen Sie die Klammern alle 5 cm, nicht weiter, da sich sonst die Folie später lösen kann, wenn sie vom Gewicht der Pflanzerde nach unten gedrückt wird. Drehen Sie zum Schluss die Palette um.

② Aus den Mittelholmen sind nun drei Pflanzkästen entstanden, die mit Pflanzerde bzw. Substrat gefüllt werden. Wenn Sie empfindliche Haut haben, sollten Sie zum Schutz leichte Gartenhandschuhe tragen.

③ Schnellwachsende Salate wie Schnittsalat oder Rucola und Kräuter wie Kerbel oder Kapuzinerkresse können direkt ausgesät werden.

④ Die Aussaat erfolgt am besten in einer Reihe, denn dann können Sie den Salat besser ernten.

Nach dem Säen muss angegossen werden. Das Erdvolumen, das den Pflanzen zur Verfügung steht, ist nicht besonders groß. Daher sollten Sie die Palette regelmäßig gießen. Wenn es im Hochsommer heiß und trocken ist, heißt das auch schon mal: zweimal täglich wässern.



Erdbeertasche

Materialliste

- Fertige Pflanztasche oder selbst genähter Beutel aus Abdeckplane
- Schnur zum Aufhängen
- Pflanzerde
- Alufolie
- Handschaufel
- Erdbeerpflanzen
- Trichter und Gießkanne
- Bei Bedarf: Handschuhe

Diesen Erdbeer-Beutel können Sie mit etwas handwerklichem Geschick aus einer alten Abdeckplane selbst nähen oder Sie kaufen ein-



● Schon 6–8 Wochen nach der Pflanzung können Sie die ersten Erdbeeren ernten.

fach fertige Pflanztaschen, die es in vielen Farben und Formen gibt. Zur Bepflanzung eignen sich Hängeerdbeeren, die lange Ranken ausbilden, am besten.

- ① Füllen Sie die Pflanztasche mit Pflanzerde. Torffreie Hochbeeterde ist sehr gut geeignet. Der Beutel wird noch nicht komplett gefüllt, sondern nur der untere Bereich.
- ② Wickeln Sie die Erdbeerjungpflanzen nach dem Austopfen in Alufolie. So lassen sie sich viel einfacher durch die Schlitze bzw. Löcher in der Pflanztasche stecken.
- ③ Stecken Sie die Pflänzchen von innen durch die Schlitze. Wenn eine Lage fertig bepflanzt ist, kommt wieder frische Pflanzerde in den Sack bis zu den nächsten Schlitzen. Verfahren Sie so, bis alle Schlitze bepflanzt sind. Zum Schluss die Alufolie entfernen.
- ④ Das Angießen klappt am besten, indem Sie den Sack flach auf die Rückseite legen und das Wasser mit einem Trichter an den Wurzelballen gießen.

Der Beutel mit den Pflanzen sollte etwa eine Woche flach liegen bleiben, bevor er an einer Wand, an einem Spalier (wie im Bild links) oder am Geländer aufgehängt wird. So haben die Erdbeerpflanzen genug Zeit, anzuwachsen. Wenn der Beutel hängt, wird einfach von oben in die Öffnung gegossen. Sie erkennen schnell am Gewicht (einfach kurz mit einer Hand den Beutel anheben), ob gegossen werden muss. Bei Hitze zweimal täglich kontrollieren und bei Bedarf gießen.





Gärtnern in der Vertikalen mit kreativen Selbstbau-Projekten

Ob mit Blumen, Kletterpflanzen, Gehölzen oder Gemüse: Wände, Mauern, Säulen und Geländer eignen sich bestens dazu, begrünt zu werden. Dafür können Sie normale Pflanzgefäße nutzen, Alltagsgegenstände verwenden oder spezielle Systeme einsetzen, die im Gartenfachhandel erhältlich sind. Vertikal gärtnern ist einfach, vielseitig und individuell. Probieren Sie es aus – mit diesen Projekten!

- **Beispiele:** Etageren & Pflanzleitern, Sichtschutz, Kletterpflanzen, Innenhöfe & Atriumgärten, Grüne Wände, Indoor-Gärtnern ...
- **Projekte zum Selberbauen:** Topfregale, Dosen-Wand, Topfturm-Varianten, Gemüse- und Kräuterpaletten, Regenrinnen-Beete, Bambusgestell, Pflanzgefäße aus PET-Flaschen ...
- **Fertigsysteme:** Pflanztaschen, Vertiplant, Indoor-Wandpaneel, Töpfe über Eck und über Kopf ...